

Unternehmen: (Stempel oder Anschrift)

.....
.....
.....

An den Magistrat der Stadt Aßlar Mühlgrabenstraße 1 35614 Aßlar
--

Veranlagungszeitraum		
JAHR	QUARTAL	
.....	1.	<input type="radio"/>
	2.	<input type="radio"/>
	3.	<input type="radio"/>
	4.	<input type="radio"/>

Spielapparatesteuer-Erklärung

Hinweise für den Steuerpflichtigen:

1. Die Übersendung dieses Vordrucks gilt als Aufforderung zur Abgabe einer Steuererklärung nach §4 Abs. 1 Nr. 4 a Gesetz über kommunale Abgaben (KAG) i.V. m. §§ 149 ff. Abgabenordnung (AO).
Die Steueranmeldung ist **bis zum 15. Tag nach Ablauf eines Kalendervierteljahres** bei dem Magistrat der Stadt Aßlar **einzureichen und** die darin selbst errechnete Steuer an die Stadtkasse **zu entrichten**.
2. Bei Nichtabgabe der Erklärung können die Besteuerungsgrundlagen nach § 4 Abs. 1 Nr. 4 b KAG i.V. m. § 162 AO geschätzt und ein Verspätungszuschlag nach § 4 Abs. 1 Nr. 4 a KAG i.V. m. § 152 AO von bis zu 10 % der Steuer festgesetzt werden. Auch bei verspäteter Abgabe der Erklärung besteht die Möglichkeit, einen Verspätungszuschlag festzusetzen. Bei verspäteter Zahlung entstehen Säumniszuschläge (§ 4 Abs. 1 Nr. 5 b KAG i.V. m. § 240 AO).
3. Die Steuer bemisst sich nach der Bruttokasse. Die Bruttokasse ist die elektronisch gezahlte Kasse zuzüglich Röhrenentnahmen abzüglich Röhrenauffüllung, Falschgeld und Fehlgeld. Wird die Bruttokasse nicht nachgewiesen, erfolgt eine Schätzung durch den Magistrat. Im Einzelnen wird auf die §§ 2 und 3 der Ersetzungssatzung zur Satzung über die Erhebung einer Steuer auf Spielapparate im Gebiet der Stadt Aßlar (Spielapparatesteuersatzung) verwiesen. **Die Erklärung über den Besteuerungsmaßstab ist für das Kalenderjahr bindend.**

2. Besteuerung nach der Bruttokasse

Im o.g. Kalendervierteljahr waren von mir/uns im Gebiet der Stadt Aßlar die nachstehend aufgeführten Spielapparate aufgestellt. Die Bruttokasse beträgt gemäß den beigefügten Ausdrucken der elektronischen Zählwerke:

(falls erforderlich, bitte weitere Anlageblätter verwenden!)

Apparate in Spielhallen		1. Monat	2. Monat	3. Monat	Gesamt				
		Beträge in Euro							
mit Gewinnmöglichkeit	1					X	20 % i. H. der Bruttokasse	=	€
	2								€
	3								€
	4								€
	5								€
ohne Gewinnmöglichkeit	1					x	10 % i. H. der Bruttokasse	=	€
	2								€
	3								€
						Zwischen-summe 1:€			
Apparate in Gaststätten		1. Monat	2. Monat	3. Monat	Gesamt				
		Beträge in Euro							
mit Gewinnmöglichkeit	1					x	20 % i. H. der Bruttokasse	=	€
	2								€
	3								€
	4								€
	5								€
ohne Gewinnmöglichkeit	1					x	10 % i. H. der Bruttokasse	=	€
	2								€
	3								€
						Zwischen-summe 2:€			
		1. Monat	2. Monat	3. Monat	Gesamt				
		Beträge in Euro							
Apparate mit Sex-, Gewalt- und kriegsverherrlichenden Spielen	1					x	30 % i. H. der Bruttokasse		€
	2								€
	3								€
	4								€
						Zwischen-summe 3:€			
						Steuerbetrag insgesamt:€			

Für die Besteuerung nach der Bruttokasse sind für jeden Apparat Zählwerkausdrucke für den Besteuerungszeitraum beizufügen.

Diese Ausdrucke müssen mindestens Angaben über Geräteart, Gerätetyp, Gerätenummer, die fortlaufende Nummer des Zählwerkausdrucks, die Spieleinsätze, die Gewinne und den Kasseneinhalt enthalten.

Handschriftliche Ergänzungen oder Änderungen dürfen nicht vorgenommen werden.

Diese Änderungen führen zum Verlust der zulässigen Besteuerung nach der Bruttokasse

5. Versicherung der Richtigkeit

Ich/wir versichere/n, die Angaben in dieser Steuererklärung - auch die Angaben auf der Anlage hinsichtlich der Aufstellorte - wahrheitsgemäß nach bestem Wissen und Gewissen gemacht zu haben.

Ort. Datum:.....

.....
Unterschrift

(Erklärungen ohne Unterschrift gelten als nicht abgegeben!)

Rechtsbehelfsbelehrung:

Die unbeanstandete Entgegennahme dieser Steuererklärung durch die Stadt Aßlar gilt als Steuerfestsetzung. Gegen diese Festsetzung kann innerhalb eines Monats schriftlich oder zur Niederschrift bei dem Magistrat der Stadt Aßlar, Widerspruch eingelegt werden (§ 70 Verwaltungsgerichtsordnung).

Die Rechtsbehelfsfrist beginnt mit dem Tag, an dem die Steuererklärung bei der Stadt eingegangen ist. Durch die Einlegung des Rechtsbehelfs wird die Verpflichtung zur Zahlung der Steuer nicht aufgehoben.

Benachrichtigung über gespeicherte Daten (§18 Hess. Datenschutzgesetz - HDSG -)

Für die Erhebung der Steuer werden folgende Daten in automatisierten Dateien gespeichert:

Name und Anschrift des Steuerpflichtigen, ggf. auch des Zustellungsbevollmächtigten, des Zahlungsbeauftragten und des Beauftragten für das Lastschriftverfahren, erforderliche Daten zur kassenmäßigen Abwicklung, Berechnungsgrundlagen wie Bruttokasse der Geräte, Zahl der Apparate mit und ohne Gewinnmöglichkeit. Rechtsgrundlagen sind: Hessische Gemeindeordnung (HGO), Hessisches Gesetz über kommunale Abgaben (KAG), Hessisches Datenschutzgesetz (HDSG), Satzung über die Erhebung der Spielapparatesteuer.

Die Daten werden zwei Jahre nach Einstellung des Falles gelöscht.

Anlage

Im Stadtgebiet waren von mir/uns in dem auf Blatt 1 der Steuererklärung angekreuzten Kalendervierteljahr folgende Apparate aufgestellt:

Art und Typ des Apparates **Aufstellort**

Dauer der Aufstellung
vom.....bis.....

Apparate mit Gewinnmöglichkeit:

Apparate ohne Gewinnmöglichkeit:

Apparate mit Sex-, Gewalt- und kriegsverherrlichenden Spielen:

(Falls erforderlich, Fortsetzung bitte auf Anlageblättern)